

Mann wollte sich verbrennen

8.1.2004 0:00 Uhr

 teilen

Ein geistig verwirrter Mann hat gestern Nachmittag versucht, sich vor dem Berliner Reichstag selbst anzuzünden. Polizisten konnten ihn gegen 14 Uhr überwältigen – nachdem er sich schon mit Diesel übergossen hatte. Der 33-jährige Aserbaidsschaner hatte zuvor bei einem Fernsehsender angerufen und seine Tat für 15 Uhr angekündigt. Die Mitarbeiter des Senders informierten die Polizei, die rechtzeitig eingriff und verhindern konnte, dass der Mann sich selbst anzündete. Wie ein Sprecher der Polizei sagte, hatte der Aserbaidsschaner mehrere selbst verfasste Schriftstücke bei sich, in denen er sich darüber beschwerte, dass ihn Behörden schlecht behandelt hätten. Womöglich ist ein abgelehnter Asylantrag Hintergrund der Tat. Nachdem er von den Polizisten festgenommen wurde, brachten ihn die Beamten in ein Krankenhaus. Der untersuchende Arzt überwies den offenbar geistig schwer verwirrten Mann in die Psychiatrie. DPA, DDP, TAZ

Diesen Artikel teilen

